

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Samstag, den 18. Feber 1967, 8.30 Uhr:

Der stürmische Wind aus Süd hat im Südteil von Osttirol bis 60 cm Neuschnee gebracht. Die übrigen Teile Osttirols haben einen Neuschneezuwachs von rund 25 cm erhalten. Nur strichweise hat der Schneefall über den Alpenhauptkamm nach Nordtirol übergegriffen. Nur im Bereich Obergurgl ist mit 16 cm ein größerer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwartewird eine Störung in der zweiten Tageshälfte oder in der Nacht auch in Nordtirol über rund 1000 m Höhe geringen Schneefall bringen.

Durch den großen Neuschneezuwachs sind in Osttirol vorwiegend aus Nord gerichteten Einzugsgebieten mittlere bis große Lawinen zu erwarten. Für die Seitentäler besteht daher vor allem im Süden Osttirols akute Gefahr. In Nordtirol ist trotz der großen Windverfrachtung in Kammlagen für die Tallagen keine Gefahr gegeben. Nur im Bereich Obergurgl ist in den Lawinestrichen etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren ist in Osttirol in allen Hangrichtungen, in Nordtirol vorwiegend an nordseitigen Hängen eine akute Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Starker Schneefall südlich des Alpenhauptkammes, Zuwachs im Süden Osttirols bereits bis 60 cm.

Wind: Stürmisch aus Süd

Temp.: 2000 m  $-9^{\circ}$ , 3000 m  $-14^{\circ}$

Lawinen: Durch Triebsschneeansammlungen besonders aus Nordwest bis Nordost gerichteten Einzugsgebieten auch große Lawinenabgänge. Für Seitentäler mäßige Gefahr. Bei Schitouren in allen Hangrichtungen akute Schneebrettgefahr beachten, Windschattenhänge sind zu meiden.